

Praktikum in Kuala Lumpur



Fachbereich: EIT
Studienniveau: Bachelor
Unternehmen: Bosch Rexroth Sdn Bhd
Gastland: Malaysia
Zeitraum: 15.10.2018 - 12.03.2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: sehr positiv!

Das Auslandspraktikum war eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Meine Ziele des Auslandsaufenthaltes bestanden darin, eine neue Kultur zu erleben, zu erfahren wie in einem anderen Land gearbeitet wird und mein Englisch zu verbessern. Rückblickend haben sich meine Erwartungen mehr als erfüllt.

Beschreibung des durchgeführten Praktikums und die akademische Bewertung:

Da ich die erste internationale Praktikantin von Bosch Rexroth Sdn Bhd in Kuala Lumpur war, wurde ich direkt von den Kollegen in die Arbeitsprozesse des Unternehmens eingewiesen. Durch meine Kollegen habe ich viel über die unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen in Malaysia erfahren. Jede Mittagspause haben sie mir ein weiteres traditionelles Gericht vorgestellt. Auch die unterschiedliche Arbeitsweise durfte ich während des Praktikums kennenlernen. Da keine anderen deutschen Praktikanten in dem Unternehmen waren, habe ich das halbe Jahr jeden Tag Englisch gesprochen. Meine Kollegen haben sich sehr um mich gekümmert und ich durfte in der Zeit viele Bereiche der Logistik kennenlernen. Die ersten 3 Monate war ich für die Verbesserung des Lagers zuständig. Zu meinen Tätigkeiten zählten unter anderem die Standardisierung der Arbeitsprozesse, sowie die Verbesserung der Übersichtlichkeit eines Lagerteiles. Meine Aufgaben beschränkten sich hauptsächlich auf sehr praktische Tätigkeiten wie beispielsweise die Mitarbeit bei der Inventur, die Aufnahme der Zeiten von den Lagermitarbeitern und das Putzen, sowie die Etikettierung eines Lagerbereiches. Die letzten beiden Monate durfte ich in der Lieferantenkommunikation arbeiten. Dazu zählten die Nachverfolgung bestimmter Bestellungen, sowie die Kommunikation mit Lieferanten aus Deutschland. Somit konnte ich meine deutschen Sprachkenntnisse als Vorteil einbringen.

Im Rahmen des Praktikums konnte ich die an der HDA erlangte Theorie in die Praxis umsetzen. Während meiner Zeit in Malaysia hatte ich beispielsweise die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit meiner Kollegin ein Kanban Board für die erweiterte Transparenz der Arbeitsprozesse einzuführen. Ich konnte während meines Praktikums viel lernen, da die meisten Prozesse an dem Standort in Kuala Lumpur noch nicht so digitalisiert und modernisiert sind wie in Deutschland. Hierdurch bietet sich die Möglichkeit neue Ideen einzubringen und an der Verbesserung bestehender Arbeitsprozesse mitzuarbeiten.

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Bosch Rexroth bietet Praktikumsstellen in unterschiedlichen Ländern an. Eine Bewerbung an eine Ansprechperson vor Ort erleichtert den Bewerbungsprozess.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

In Malaysia findet man am einfachsten ein Zimmer unter:

www.mudah.my und

www.ibilik.com

Die beiden Seiten funktionieren wie das deutsche WG Gesucht. Ich würde allerdings empfehlen die Kontaktpersonen direkt über WhatsApp anzuschreiben, anstatt sich auf den Seiten zu registrieren. Ich habe außerhalb von der Stadt in einem Hochhaus in einer 3er WG gewohnt und bin sehr zufrieden gewesen mit meinem Zimmer. Da die Preise viel günstiger als in Deutschland sind, konnte ich mir ein Masterbedroom mit eigenem Badezimmer leisten.



Was ist bei der Visumsbeschaffung zu beachten?

Um ein Visum zu erhalten müssen klare Vorgaben eingehalten werden. Mir wurde allerdings von Bosch Rexroth bei der Beantragung des Visums geholfen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Da in Malaysia alle sehr gut Englisch reden hatte ich keinerlei Verständigungsprobleme. Englisch ist in der Schule ein Pflichtfach und wird bereits sehr früh unterrichtet.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben?

Da ich einen weiten Anfahrtsweg zur Arbeitsstelle hatte, blieb unter der Woche leider wenig Zeit für ein Sozialleben. Am Wochenende bin ich oft in Malaysia und benachbarten Ländern Reisen gewesen. Das Arbeitsleben ist etwas gemütlicher als bei uns, meine Kollegen waren allerdings sehr freundlich und da an dem Standort in Kuala Lumpur lediglich 70 Mitarbeiter arbeiten, habe ich innerhalb der 5 Monate viele Kollegen kennenlernen dürfen.

Finanzierung

Mit der Allowance des Unternehmens, sowie dem Hochschulzuschuss der Hochschule Darmstadt ist ein sparsames Leben in Malaysia möglich. Die Kosten pro Mahlzeit betragen 1-4 Euro, öffentliche Verkehrsmittel sind sehr günstig und meine Miete betrug 180 Euro im Monat.

Sonstige Tipps und Infos über Kuala Lumpur:

In KL leben 3 Hauptkulturen nebeneinander: Chinesen, Inder und Malaien. Fast alle Menschen in Kuala Lumpur sprechen gutes Englisch. Somit ist es sehr einfach sich mit den Menschen zu unterhalten.



Zusätzlich sind die Menschen in Malaysia auffällig freundlich und hilfsbereit. Egal wen ich auf der Straße nach dem Weg gefragt habe, mir wurde jedes Mal freundlich weitergeholfen. Durch Gespräche mit den Einheimischen habe ich sehr viele gute Restaurant Tipps, Reisetipps und vieles mehr bekommen. Bei Taxifahrten ist es selbstverständlich sich mit dem Fahrer über das eigene Leben zu unterhalten.

Malaysia ist ein muslimisches Land, somit sollte man in manchen Teilen des Landes auf seinen Kleidungsstil achten. In Kuala Lumpur sind die Menschen allerdings westlichen Kleidungsstil gewohnt, wodurch man dort keine besonderen Regeln beachten muss.

Reisen durch Malaysia ist sehr einfach. Man kann von Kuala Lumpur sehr gut mit dem Flugzeug benachbarte Städte und Inseln erreichen. Da jeder Englisch spricht, können Probleme schnell geklärt werden und an den meisten Orten in Malaysia kann die App Grab (ähnlich wie Uber) genutzt werden, um an den gewünschten Ort zu gelangen. Zusätzlich hat Kuala Lumpur die beste Lage um auch andere Länder zu besuchen. Nicht nur Thailand, Indonesien und Vietnam, sondern auch Kambodscha lassen sich mit dem Flugzeug günstig erreichen. Einen Wochenendausflug nach Singapur kann man bereits für ca. 20 Euro mit dem Bus organisieren.

Kuala Lumpur ist unter anderem für das sehr gute Essen bekannt. Durch die kulturelle Vielfalt findet man indisches, chinesisches und malaysisches Essen. Die Lebenshaltungskosten sind für uns Europäer sehr gering. Gutes Essen in lokalen Restaurants findet man bereits für 1-2 Euro. Restaurants werden sehr häufig von den Einheimischen genutzt, hauptsächlich um Freunde zu treffen oder bereits vor der Arbeit sein Frühstück im Restaurant zu genießen.



Kuala Lumpur ist bekannt für die vielen unterschiedlichen Shopping Malls. Innerhalb der Stadt findet man an jeder Ecke eine weitere Möglichkeit um einkaufen zu gehen. Dabei lohnt es sich nicht nur durch die Läden zu schlendern, sondern auch die aufwändige Dekoration zu bewundern. Die Shopping Malls werden nicht nur zum Einkaufen genutzt, sondern bieten auch weitere Erlebnismöglichkeiten. In der Shopping Mall Timesquare findet man beispielsweise eine Achterbahn innerhalb der Mall, wobei die Sunway Pyramide die Möglichkeit zum Eislaufen in der Mall bietet.

Herausforderungen in Kuala Lumpur

Leider ist das Bahnnetz in der Stadt noch nicht weit genug ausgebaut, wodurch ich Probleme hatte günstig zur Arbeit zu gelangen. Ich hatte das Glück, dass mich eine Kollegin von meiner Bahnhaltestelle zur Arbeit mitnehmen konnte. Ansonsten wäre ich auf Grab fahren angewiesen. Zusätzlich ist es nicht einfach als Ausländer für ein halbes Jahr eine Wohnung zu bekommen. Viele Vermieter lassen nur Chinesen oder Malaien in ihre Wohnungen und die meisten Wohnungen werden lediglich für ein ganzes Jahr vermietet.

Zusammenfassung

Malaysia ist ein wunderschönes Land mit wahnsinnig freundlichen Menschen. Was mich besonders an Malaysia fasziniert hat war die Unbekanntheit durch Touristen. Im Vergleich zu Thailand und Vietnam findet man viel weniger Europäer in Kuala Lumpur, wobei meiner Meinung nach Malaysia mehr zum Reisen zu bieten hat. Eins meiner Highlights in dem halben Jahr war ein Wochenende auf der Trauminsel Pulau Redang. Der komplette Strand war leer von Menschen und es gab ein wunderschönes Meer in dem wir mehrere Schildkröten gesehen haben. Das Land hat mich begeistert und ich kann jedem einen Aufenthalt in Malaysia nur empfehlen.

